

Ein Squib und ein Muggel in Hogwarts

Von Anticia

Kapitel 6: 6. Kapitel: Das Putzspiel

Hallo alle zusammen,

ich hoffe ihr wurdet reichlich beschenkt.
Von mir bekommt ihr das neue Kapitel.
Viel spaß damit.

6. Kapitel: Das Putzspiel

Es waren alle mit frühstücken fertig und jetzt saßen nur noch Sirius Black, Molly Weasley, Nicole und Marie am Tisch. Die anderen waren hinaus gegangen, um sich nochmal hinzulegen oder hinaus an die frische Luft. Mr. Weasley war mit Harry im Ministerium für Zauberei und Hexerei, wegen der Anhörung, da der junge Zauberer außerhalb von Hogwarts, in Gegenwart von einem Muggel, als minderjähriger, gezaubert hatte. Das haben die Mädchen von Molly erfahren, die gerade den Tisch abgeräumt hatten und das Geschirr mit einem Schwung des Zauberstabes abspülten. Sirius Black beobachtete die Freundinnen vom anderen Ende des Tisches und schlurfte dabei gemütlich noch eine Tasse Kaffee. Marie und Nicole wussten nicht was sie jetzt machen sollten, weder trauten sie mit einander zu reden oder aufzustehen. Deshalb verfiel der Raum in Stillschweigen, nur das klappern von Geschirr war zu hören. So ging es fast eine viertel Stunde lang, bis Sirius sich erhob und zur Tür schritt, kurz bevor er rausging, fragte er die Mädchen:

„Wollt ihr noch lange dort Wurzeln schlagen? Kommt mit ich zeig euch euer Zimmer!“

Nicole und Marie sahen sich an, wussten nicht was sie machen sollten, standen aber schließlich doch auf und folgten Sirius zu den oberen Etagen. Er blieb im zweiten Stock vor einer Holztür stehen, öffnete diese und lies den Mädchen den Vortritt:

„Das ist euer Zimmer, klein, aber fein.“

Das Zimmer war wirklich klein, auf der linken Seite stand ein Bett, daneben war gleich ein Kleiderschrank, wo man die Türen gerade so öffnen konnte. Rechts wurde ein Sofa, das zum klappen war, platziert, damit noch eine Person in diesem Raum schlafen konnte und mehr war hier nicht drinnen. Bewegungsfreiheit gab es auch nicht, man musste nur einen Schritt vom Bettende gehen, schon stieß man gegen das Sofa und

drei Schritte von der Couch aus gelangte man an die Tür. Das Fenster, welches am Ende des Raumes war, ließ nur spärlich Licht hinein, dafür waren die Wände hell tapeziert und gestrichen, mit feinen grünen und roten Blümchenmuster drauf.

„So da lasse ich euch mal alleine. Wenn ihr fragen habt, wendet euch an Molly, sie ist unten in der Küche, natürlich könnt ihr mich auch fragen“, nickte er den Mädchen zu und ging.

Nicole zog die Tür hinter sich zu, warf ihre Tasche auf das Sofa und setzte sich hin. Marie nahm gegenüber auf dem Bett Platz. Beide sahen sich stumm an und fingen dann an zu lachen, sie konnten es immer noch nicht fassen, was hier gerade passiert war. Dann ergriff Marie das Wort:

„Ich kann es einfach nicht glauben, wir dürfen nach Hogwarts. Das ist cool!“

„Ja, aber wir können doch nicht zaubern, wie sollen wir denn da bitte den Unterricht mit machen?“ stellte Nicole die Frage.

„Ich denke bei uns reicht es wenn wir die Theorie bringen. Nur im Fach Zaubertränke kann es sein, das wir auch Tränke brauen müssen, weil man da nicht unbedingt Magie braucht. Haben mir zu mindestens meine Eltern gesagt.“, erklärte Marie.

„Mh. Was mir aber besonders Angst macht. Wie werden die Schüler und Lehrer dort reagieren?“ sagte Nicole.

„Ach, das wird schon klar gehen, schlimmer als jetzt kann es nicht werden!“ sagte Marie.

„Hast ja recht!“ pflichtete Nicole ihrer Freundin zu, „Und was machen wir jetzt?“

„Keine Ahnung.“, gab Marie zu.

„Vielleicht können wir Mrs. Weasley helfen? Wollen wir fragen?“ kam der Vorschlag von dem blassen Mädchen.

„Ja, gut. Mir fällt nichts besseres ein.“, stimmte die fünfzehnjährige zu und zusammen gingen sie die Treppen hinunter zur Küche, wo sie auch Molly fanden.

„Mrs. Weasley können wir ihnen bei irgend etwas helfen?“ fragte Nicole.

„Ach Mädels, das ist lieb von euch“, freute sich Molly „Besser als meine Kinder, haben sich nochmal hingelegt, faules Pack.“, ergänzte sie mürrisch. „Also was könnt ihr machen? Mal überlegen. Ach ja, nehmt euch Eimer und Bürste, geht in die erste Etage, die zweite Tür links. Der Boden muss dort dringend geschruppt werden. Seid ihr so nett?“ sah sie die Freundinnen mit eine lieblichen Gesichtsausdruck an.

„Ja, machen wir.“, sagten beide aus einem Mund und Mrs. Weasley musste unweigerlich lachen und sagte darauf:

„Ach ihr seit schon zweie. Wenn etwas ist schreit einfach, ich werde eure Rufe schon

hören. Und jetzt los!“ winkte sie Marie und Nicole aus der Küche.

Nach dem sie zwei Eimer und Bürsten gefunden hatten, liefen sie die Treppe hinauf in den ersten Stock und gingen durch die zweite Tür links. Im ersten Moment mussten die Mädchen die Luft anhalten, so ätzend stank es in diesem Zimmer. Schnell sprintete Nicole zum Fenster und riss es auf, frische Luft strömte in den Raum und die Freundinnen schrumpfen los. Zum Glück standen keine Möbel im Zimmer, dadurch konnten die Mädchen den Raum in zwei Hälften einteilen. Rechts übernahm Marie den Boden und links Nicole, sie fingen am Ende des Raumes an und arbeiteten sich bis zu Tür vor. Wer als erstes die Tür erreichte, durfte im Bett schlafen, also fingen Nicole und Marie an. Zuerst lag Marie vorne, doch Nicole holte schnell auf, nachdem sie den Dreh raus hatte. Überall stiegen Seifenblasen auf und im gesamten Zimmer breitete sie ein herrlicher Duft aus, der nach frischen Blumen roch. Nicole war fasst an de Tür angelangt als eine lauter Knall zuhören war und auf ihrer Seite standen auf einmal aus dem nichts kommend die Zwillinge, Nicole ließ ein lautes:

„Ah.“, erklingen und starrte die beiden an. Fred und George fingen an zu lachen und hielten sich den Bauch, dann schrie jemand von der Tür:

„Ich habe gewonnen. Sieg!“ strahlte Marie und Nicole stand der Mund offen, konnte nicht glauben, dass sie verloren hatte, nur wegen der Zwillingen. Nicole erhob sich, sah die Jungs böse an und fragte giftig:

„Was wollt ihr?“ und prompt hörten die beiden auf zu lachen.

„Wir sollten euch zum Mittagessen holen.“, erklärte Fred.

„Unsere Mutter hat gedacht das ihr vielleicht hunger habt.“, ergänze George und sah dabei Nicole herausfordernd an. Doch Nicole erwiderte den Blick nicht, sondern nahm den Eimer und warf die Bürste hinein, trat zu Marie und fragte:

„Ist es denn schon so spät?“

„Ja, es ist fast zwölf!“ antwortete Fred.

„Oh, dann aber los, ich bekomme auch schon hunger.“, ging Marie strahlend los und Fred folgte ihr. Nicole wollte ihre Ecke nur noch schnell fertig machen, aber George nahm ihr den Eimer ab, stellte ihn auf den Boden und sagte zu ihr:

„Das kannst du auch später fertig machen. Jetzt ist erstmal Essenzzeit.“

„Na gut.“, erwiderte Nicole und lief an ihm vorbei und George ging ihr hinter her.

„Entschuldige, das wir einfach so aufgetaucht sind.“ sagte George leise.

„Ist schon O.K. Ihr habt keine Schuld. Ich bin nur sauer auf mich, das ich mich von euch habe ablenken lassen. Ich muss mich eher bei euch wegen mein Verhalten entschuldigen.“, sagte Nicole freundlich.

„Das stimmt.“, erwiderte George und beide sahen sich an und fingen auch gleich an zu lachen. Mit dieser freudigen Stimmung liefen sie zur Küche und nahmen die Mittagsmahlzeit ein.

TBC

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Lg Anticia